

Computational
Historical
Semantics

Das

Latin Text Archive

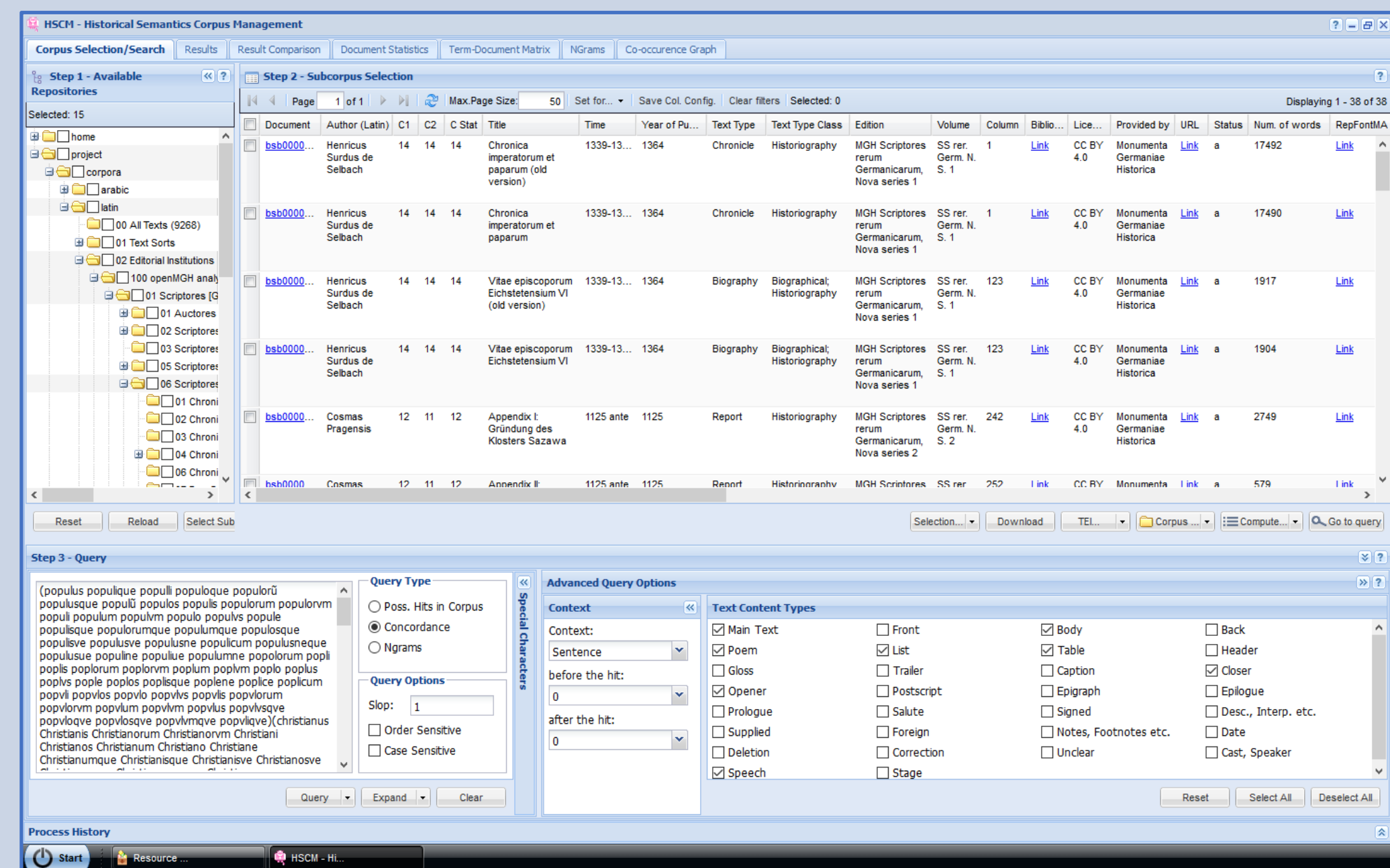


Von der Projektentwicklung an der Universität zur Institutionalisierung an der Akademie

Eine strategische Partnerschaft der Goethe-Universität mit der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) zur institutionellen Verankerung und Weiterentwicklung texttechnologischer Datenbanken und Analyseinstrumente historischer Textbestände für historisch semantisch sowie korpuslinguistisch arbeitende Geisteswissenschaften:

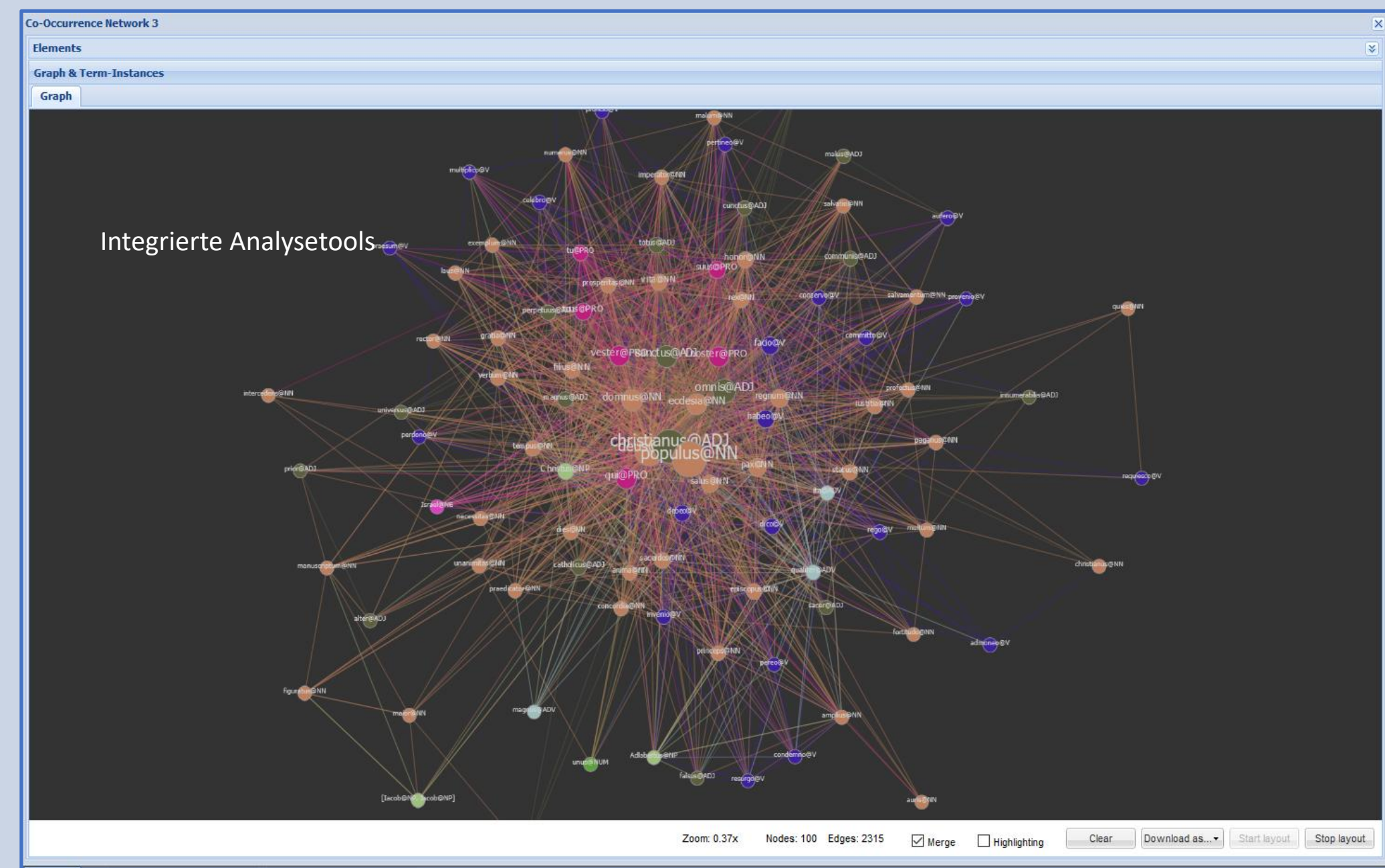
Bisherige Datenbanken:

- Historical Semantics Corpus Management (HSCM)
- Frankfurt Latin Lexicon (FLL)
- Comphistsem.org (CompHistSem)



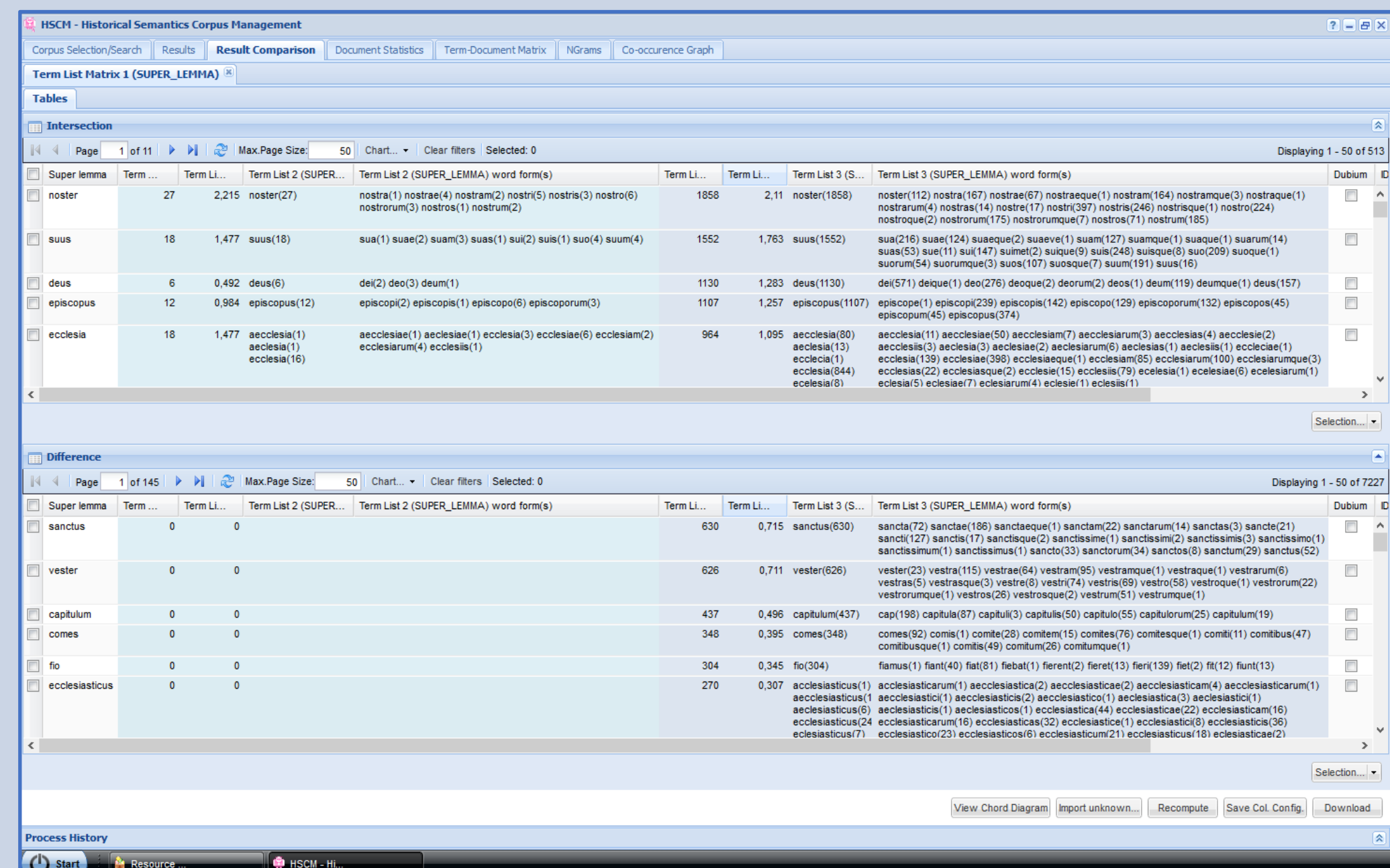
1. Institutionelle Verankerung
und dauerhafte Verfügbarkeit

Das HSCM Interface auf dem E-Humanities Desktop dient weiterhin zur Metadatenannotierung, zum Datenmanagement, zur Korpusbuilding, zur manuellen Nachlemmatisierung und zur erweiterten Abfrage von Texten.



2. Verbesserte Benutzerführung
und modulare Erweiterung

Nur integrierte Analysetools: Kookkurrenzanalysen und -Netzwerke, Vergleiche von Texten und Worthäufigkeiten mit komplizierter Benutzerführung. Wegen sich stetig verbessernder Lemmatisierung wird immer neu kalkuliert.



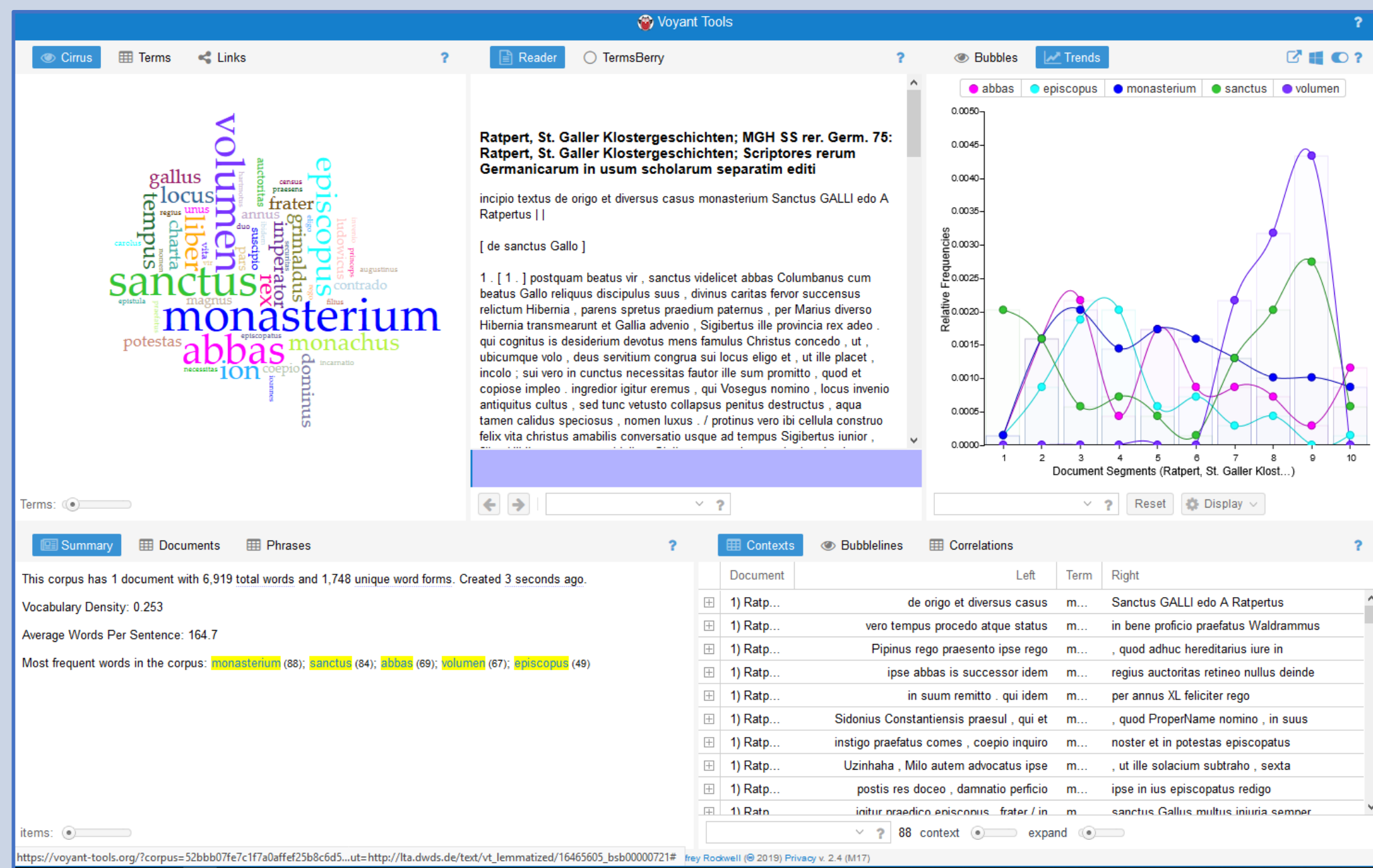
3. Höherer Nutzen und Akzeptanz
durch historische Referenzkorpora

Die Datenanalyse lässt sich stark variieren, wird aber wie beim Vergleich von Worthäufigkeiten schnell unübersichtlich. Zudem bedienen die bisherigen Tools eher sprachwissenschaftliche als historische Anforderungen.

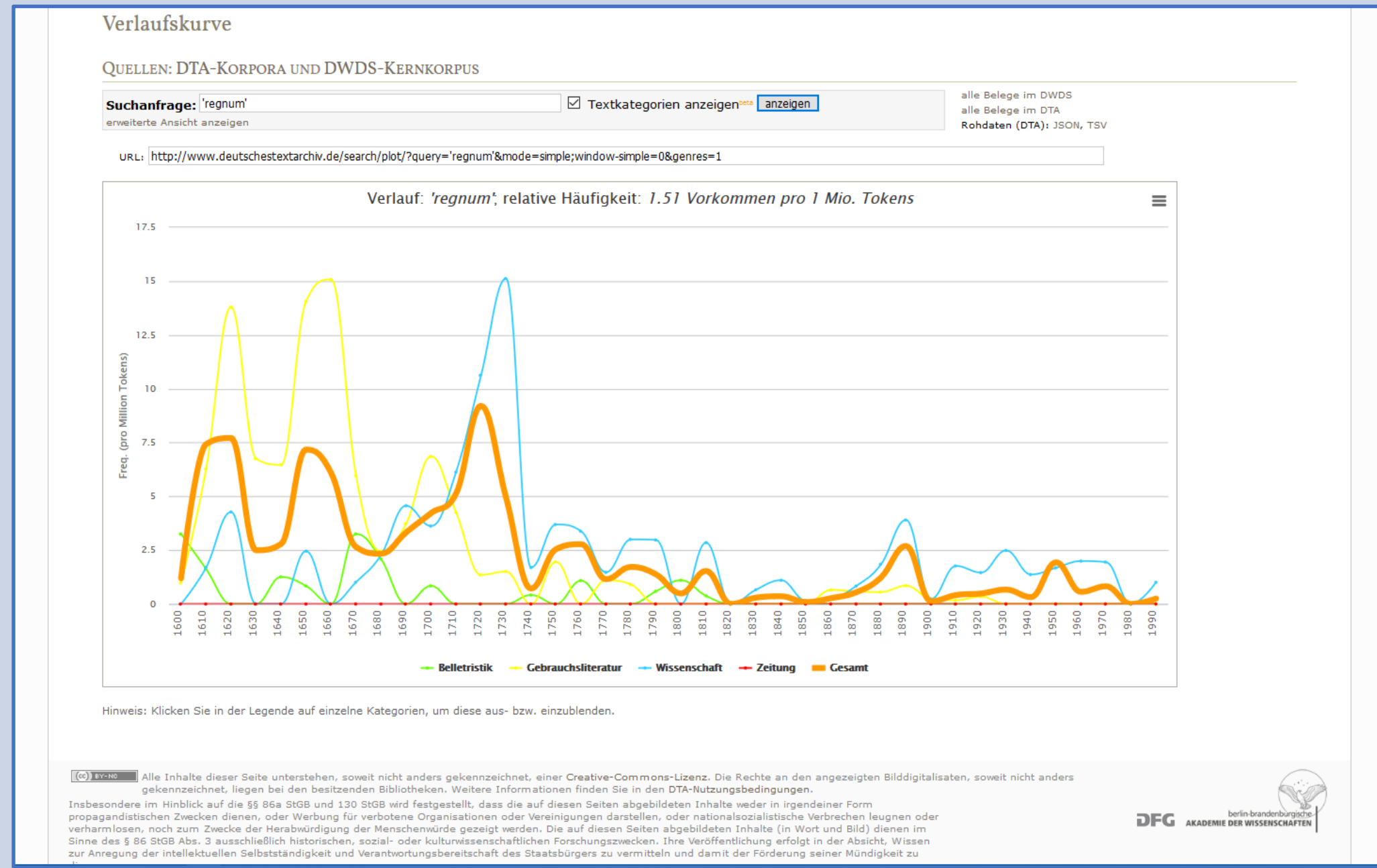
Im Aufbau:
Webbasierte Plattform & Datenbank „Latin Text Archive“ (LTA) am „Zentrum für digitale Lexikographie der deutschen Sprache“ (ZDL) an der BBAW



Das LTA nach Vorlage des Deutschen Textarchivs (DTA) bietet institutionell abgesichert ein Archiv aller Texte aus editorisch verlässlichen Editionen mit sofortiger Textansicht und einen Schnelleinstieg in die Analyse.



Die nun fest lemmatisierten und indextierten Textbestände sind einfacher zu durchsuchen und stehen für verschiedene Analyseprogramme zur Verfügung, die sich an das LTA andocken lassen (hier z. B. die Voyant Tools).



Die Analyse diachron organisierter historischer Referenzkorpora nach Vorbild der DTA-Korpora (wie hier im Bild) soll das Interesse und die Nachfrage unter Geisteswissenschaftlerinnen u. -schäftlern nach diesen Tools erhöhen.

präsentiert von
Dr. Tim Geelhaar, Goethe-Universität,
geelhaar@em.uni-frankfurt.de

Beteiligte:
Prof. Dr. Bernhard Jussen, Goethe-Universität
Prof. Dr. Alexander Mehler, Goethe-Universität
Dr. Alexander Geyken, BBAW Berlin
Frank Wiegand, BBAW Berlin

Projektbeteiligte:



Partner:



Förderer:

